

(1803) Kundmachung. (1)

Nro. 1225 - Civ. Vom Uscieczkoer k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der durch Franz Zawalski mit dem b. g. Urtheile vom 5. Jänner 1862 Zahl 2162 wider Josel Stupp erlegten Summe von 162 fl. öst. W. f. N. G. die exekutive Feilbietung der dem Josel Stupp gehörigen, in Truste sub N^o 46 gelegenen, keinen Tabularkörper bildenden Hausantheile bewilliget und zur Vornahme derselben der Termin auf den 5. November 1866 und auf den 22. November 1866, dann auf den 6. Dezember 1866, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Bedeuten festgesetzt wird, daß im Falle am ersten und zweiten Lizitationstermine die obbesagten Realitätsantheile nicht über oder um den Schätzungswerth veräußert werden, diese im dritten Lizitationstermine auch unter dem Schätzungpreise werden veräußert werden. Die näheren Lizitationsbedingungen können in der hiergerichtl. Registratur eingesehen werden.

Uscieczke, am 25. Juli 1866.

(1815) C d i f t. (1)

Nro. 295. Vom k. k. Kreisgerichte in Stanislaw wird über das bewegliche und unbewegliche Vermögen des Salamon Dickmann, Handelsmann in Stanislaw, der Konkurs eröffnet:

Alle diejenigen, welche an diese Konkursmasse eine Forderung zu stellen haben, werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche mittelst einer förmlichen Klage wider den zum Vertreter der Konkursmasse ernannten Hrn. Advokaten Fr. Rosenberg, zu dessen Substituten unter Einem der Hr. Advokat Dr. Przybyłowski bestellt wird, bis einschließl. 31. Jänner 1867 bei diesem k. k. Kreisgerichte anzumelden und in der Klage nicht nur die Richtigkeit ihrer Forderungen, sondern auch das Recht, kraft dessen sie in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden begehren, nachzuweisen, widrigens sie nach Verstreichung dieses Termines von dem gesammten Konkursvermögen, soweit solches durch die zeitgerecht angemeldeten Forderungen erschöpft würde, unbeachtet des ihnen auf ein Massgut etwa zustehenden Eigenthums- oder Pfandrechtes ausgeschlossen und im letzteren Falle zur Abtragung ihrer Schuld an die Masse angehalten werden würden.

Zum einstweiligen Vermögensverwalter der Konkursmasse wird Hr. Moses Seinfeld und zum einstweiligen Gläubigerausschusse Osias Wollisch, Isak Gower bestellt, und zur Wahl eines definitiven Vermögensverwalters und Gläubigerausschusses alle Gläubiger auf den 10. Februar 1867 um 10 Uhr Vormittags hiergericht zu erscheinen vorgeladen.

Stanislaw, am 22. Oktober 1866.

(1817) Lizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 2736. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit allgemein kundgemacht, daß bei demselben zwecks Hereinbringung der durch Anton Ciechanowski erlegten Forderung pr. 300 fl. f. N. G. die exekutive Feilbietung der in Sniatyn unter N^o 308 gelegenen, auf den Namen des Marcell Zadunowicz intabulirten Realität am 30. Oktober, 30. November 1866 und 10. Jänner 1867, und zwar beim dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe vorgenommen werden wird. Derselbe beträgt 1667 fl. 60 kr. und bildet den Ausrufspreis, zehn Prozent davon hingegen das Badium.

Der Kaufpreis wird binnen 30 Tagen nach Rechtskräftigkeit des Bescheides, womit der Feilbietungsakt zu Gerichte angenommen wird, an das Depositenamt im Ganzen nach Abschlag des Badiums zu erlegen sein.

Der Schätzungsakt, die Lizitationsbedingungen ihrem ganzen Umfange nach und das Grundbuch können jederzeit hiergerichts eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Sniatyn, am 24. September 1866.

(1819) Kundmachung. (1)

Nro. 2420. Zur Verpachtung der Weg- und Brückenmauthstationen auf der Zolkiew-Mostyer Landesstraße, u. z. der Wegmauth in Zolkiew, dann der Brückenmauthen in Turyuka und Mosty wielkie für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1867 wird hiemit eine Offertverhandlung auf den 15. November d. J. ausgeschrieben.

Der Ausrufspreis beträgt:

Für die Wegmauthstation in Zolkiew	2817 fl. öst. W.
" " Brückenmauthstation in Turyuka	600 " "
" " Mauthstation in Mosty wielkie	990 " "

somit zusammen 4407 fl. öst. W.

Die auf eine — oder auch auf alle Mauthstationen ausgestellten, mit dem 10% Badium belegten Offerte müssen bis einschließl. 14ten

November 1. J., 12 Uhr Mittags, beim gefertigten Kreisvorstande überreicht werden.

Der Anboth muß für jede Mauthstation abgefordert gestellt, und mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgedrückt sein.

Die nach dem festgesetzten Termine überreichten Offerte finden keine Berücksichtigung.

Die näheren Pachtbedingungen können von heute an beim Zolkiewer k. k. Bezirksamte eingesehen werden.

Vom k. k. Kreisvorstande.

Zolkiew, am 22. Oktober 1866.

Obwieszczenie.

Nro. 2420. Celem wydzierzawienia stacyi mytnicznych drogowych i mostowych na gościńcu krajowym Zólkiewsko-Mosteńskim, a mianowicie: myta drogowego w Zólkwi, potem myta mostowego w Turyńce i w Mostach Wielkich, na czas od 1. stycznia do końca grudnia 1867 r. — rozpisuje się niniejszem pertraktacya ofertowa na dzień 15. listopada r. b.

Cena wywołania wynosi:

Za myto drogowe w Zólkwi	2817 zł. w. a.
" " mostowe w Turyńce	600 " "
" " " w Mostach Wielkich	990 " "

zatem w ogóle 4407 zł. w. a.

Oferty wystawione na jedną — lub też na wszystkie stacye mytniczne, a opatrzone w 10% wadyum, muszą być wniesione najdalej do 14. listopada b. r., 12tej godziny w południe, do podpisanego przełożoństwa obwodu.

Cena musi być na każdą stacyę z osobna wystawioną i tak cyframi jako też literami dokładnie wyrażoną.

Oferty, wniesione po naznaczonym terminie — nie znajdują uwzględnienia.

Blizsze warunki dzierzawy mogą być od dnia dzisiejszego w c. k. urzędzie powiatowym przejrzane.

Od c. k. przełożonego obwodu.

Zólkiew, dnia 22. października 1866.

(1818) Lizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 3581. Das k. k. Bezirksamt als Gericht in Sniatyn macht hiemit allgemein kund, daß bei demselben über Requisition des k. k. Landesgerichtes Czernowitz im Zwecke der Hereinbringung der durch Konstantin Zotta gegen Isak Kazwan erlegten Wechselforderung per 60 Dukaten in Gold f. N. G. die exekutive Feilbietung der dem Isak Kazwan unter N^o 317 in Sniatyn gehörigen Realität am 22. November 1866 um 10 Uhr Früh unter nachstehenden erleichternden Bedingungen stattfinden wird:

1. Als Ausrufspreis wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth per 903 fl. öst. W. festgesetzt.

2. Die Veräußerung findet um welchen immer Preis auch unter dem Schätzungswerthe statt.

3. Vor Beginn der Lizitation hat jeder Kauflustige 91 fl. als Badium im Barem oder in Staatspapieren nach dem Tageskurse der Lemberger Zeitung zu erlegen, welches dem Ersteher in die erste Hälfte des Kaufpreises eingerechnet, den übrigen Lizitanten hingegen rückgestellt werden wird.

4. Der Ersteher hat die Hälfte des Kaufschillings binnen 30 Tagen, die ander hingegen binnen einem Jahre nach Rechtskräftigwerdung des Lizitationsaktes bar oder in Staatspapieren nach dem Tageskurse der Lemberger Amtszeitung beim Sniatynner Bezirksamte als Gericht zu erlegen, widrigens das Badium verfallen und die Realität auf Kosten und Gefahr des vertragsbrüchigen Ersteher's in einem einzigen Termine und um welchen immer Preis veräußert werden wird.

5. Nach vollständiger Berichtigung des Kaufschillings wird dem Ersteher das Eigenthumsdekret ausgefertigt und sämmtliche Lasten werden aus dem Lastenstande der Realität gelöscht werden, während der physische Besitz dem Ersteher gleich nach Berichtigung der ersten Kaufschillingshälfte und zwar über Verlangen auch im Wege einer gerichtlichen Kommission einräumt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Sniatyn, am 12. Oktober 1866.

(1791) Kundmachung.

Nr. 13211. Vom Przemysler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird bekannt gegeben, daß die Firma: „Joachim H. Lin“ für eine Tuchwaarenhandlung in Jaroslaw in das neue Handelsregister für Einzelnefirmen am 7. September 1866 eingetragen wurde.

Przemysl, am 27. September 1866.

(1809) Kundmachung.**(2)**

Nr. 3236. Das k. k. Bezirksamt zu Mielnica bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die k. k. Grundlasten-Abblösungs- und Regulierungs-Lokal-Kommission zu Zaleszczyki mit dem Dekrete vom 12. d. M. Zahl 254 dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Tabular-Eigentümer des Antheils in Filipkowce Mathias Paradowski — Behufs der Durchführung der diesen Gutkantheil betreffenden Grundlasten-Abblösungs und Regulierungs-Verhandlungen, den dortigen Gutkantheils-Besitzer Leon Krauss zum Kurator bestellt hat.

Der abwesende Mathias Paradowski wird demnach aufgefordert, binnen 90 Tagen die etwaigen Behelfe, welche dieser Verhandlung dienlich sein könnten, dem aufgestellten Kurator mitzutheilen, oder sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und solchen der genannten Kommission zu Zaleszczyki namhaft zu machen, oder aber sich bei derselben persönlich zu melden, widrigenfalls diese Verhandlung mit dem aufgestellten Kurator durchgeführt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte.

Mielnica, am 16. Oktober 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 3236. C. k. urząd powiatowy w Mielnicy podaje do powszechnej wiadomości, że dla nieobecności i z miejsca pobytu niewiadomego Mateusza Paradowskiego, właściciela części tabularnej w Filipkowcach — dekretem c. k. komisji do zniesienia i uregulowania ciężarów gruntowych w Zaleszczykach z dnia 12go b. m. l. 254 w celu przeprowadzenia urzędowania względem służebnictw na tejsze części tabularnej ciężacych, został tamtejszy posiadacz części pan Leon Krauss jako kurator ustanowiony.

Wzywa się zatem nieobecnego Mateusza Paradowskiego, ażeby w przeciągu 90 dni dokumenta, które do tej pertraktacji służyć mogą, ustanowionemu kuratorowi udzielił lub sobie innego pełnomocnika obrał i tejsze komisji przedstawił, albo sam do tej komisji się jawił, inaczey ta pertraktacya z ustanowionym kuratorem przeprowadzoną zostanie.

Od c. k. urzędu powiatowego.

Mielnica, dnia 16. października 1866.

(1810) E d i k t.**(2)**

Nr. 46027. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber des angeblich in Verlust gerathenen am 1. Mai 1859 fällig gewordenen Kupons über 12 fl. 30 kr. R. M. von der Grundlastungs-Obligazion No. 3579 über 500 fl. aufgefordert, den obigen Kupon binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen um so gewisser vorzuweisen, widrigenfalls solcher nach Verlauf der obigen Frist amortisirt werden wird.

Lemberg, am 6. Oktober 1866.

E d y k t.

Nr. 46027. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa niniejszym edyktem posiadaczy kupona na dniu 1go maja 1859 zapadłego na 12 zł. 30 kr. mon. konw. z obliczyi indemnizacyjnej Nr. 3579 na 500 zł. opiekującej, aby wzmiankowany kupon w przeciągu jednego roku, 6 tygodni i 3 dni sądowi tem pewniej okazali, ile ze w razie przeciwnym po upływie terminu przepisanego takowy amortyzowany będzie.

Lwów, dnia 6. października 1866.

(1813) Ankündigung.**(2)**

Nro. 3176. Von Seite des k. k. Bezirksamtes Staremiasto wird bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der Staremiastoer städt. Brantweins-, Bier- und Mettpropinazion auf die Zeitperiode vom 1. Jänner 1867 bis Ende Dezember 1869 eine öffentliche Lizitationsverhandlung im Amtsgebäude des Staremiastoer Stadtgemeindeamtes am 23. Oktober 1866, und im Falle selbe ungünstig ausfallen sollte, eine zweite am 6. November 1866, dann die dritte am 27. November 1866 um 9 Uhr Vormittags abgehalten werden wird.

Zum Auskufspreise wird der gegenwärtige Pachtzins mit 4504 fl. öst. W. angenommen, wovon der Lizitant 10%, daher den Betrag 450 fl. 40 kr. öst. W. im Baren, in Sparkassbücheln, in galizischen Pfandbriefen oder in Staatsschuldverschreibungen, berechnet im Werthe nach dem bestehenden Kurse als Badium bei der Lizitationskommission zu erlegen haben wird.

Schriftliche wohlgelegelte, mit dem Badium und sonstigen vorgeschriebenen Erfordernissen versehenen Offerte werden im Zuge und vor dem Abschluß der mündlichen Lizitationsverhandlung angenommen werden.

Die Lizitationsbedingungen werden vor der Lizitation kundgemacht, können aber auch früher beim Stadtgemeindeamte eingesehen werden.

Staremiasto, am 2. Oktober 1866.

Ogłoszenie licytacyi.

Nro. 3176. C. k. urząd powiatowy czyni niniejszem wiadomo, iż w celu wydzierżawienia miejskiej propinacyi wódki, piwa i miodu w Staremiście na przeciąg czasu od 1. stycznia 1867 do końca grudnia 1869, ustna licytacya publiczna w urzędzie miejskiej gminy w Staremiście na dniu 23. października 1866, a gdyby takowa niekorzystnie wypadła, druga licytacya na dniu 6. listopada 1866, a na ostatek trzecia 27. listopada 1866, każdorazem o 9tej godzinie z rana się odbędzie.

Cenę wywołania stanowiąc będzie terażniejszy czynsz dzierżawny w summie 4504 zł. w. a.; licytować chcący ma 10% po-

wyzszej summy w kwocie 450 zł. 40 c. w gotówce, w książeczkach kasy oszczędności albo też w galicyjskich listach zastawnych lub w obligacyach rządowych w wartości podług natenczas istnieć będącego kursu jako wadyum przy komisji licytacyjnej złożyć.

Oferty pisemne, które przez komisye licytacyjne w ciągu i przed zamknięciem ustnej licytacyi odbierane będą, mają być dobrze opieczętowane, powyższem wadyum opatrzone i istniejącym przepisom odpowiadające.

Warunki licytacyi będą ogłoszone przed rozpoczęciem licytacyi, lecz mogą też i pierwey być przejrane.

Staremiasto, dnia 2. października 1866.

(1801) E d i k t.**(2)**

Nro. 12206. Von dem k. k. Kreisgerichte in Tarnopol wird der abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Frau Angela Kowalska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß unter Einem zur Einbringung der Wechselfumme von 1576 fl. R. M. oder 1654 fl. 80 kr. öst. W., der Gerichtskosten von 2 fl. 35 kr. R. M. oder 2 fl. 71 kr. öst. W., der früheren Exekutionkosten von 2 fl. 26 kr. R. M. oder 2 fl. 55 1/2 kr. öst. W. und 9 fl. 27 kr. R. M. oder 9 fl. 92 kr. öst. W. die Ausdehnung der mit dem Bescheide des k. k. k.ädt. delegirten Bezirksgerichtes vom 29. August 1858 Z. 2118 in der Rechtsache der minderj. Kinder des Franz Richter gegen Frau Angela Kowalska wegen Zahlung von 500 fl. R. M. s. N. G. bewilligten und in Folge bezirksgerichtlichen Bescheides vom 26. April 1859 Z. 2446 vollzogenen exekutiven Schätzung der, der Frau Angela Kowalska gehörigen Realität Nro. 706 in Tarnopol zu Gunsten der Verlassenschaft des Majer Byk bewilligt und der bezügliche Bescheid dem gleichzeitig in der Person des Hrn. Advokaten Dr. Schmidt mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Weissstein bestellten Kurator bestellt worden ist.

Tarnopol, am 10. Oktober 1866.

(1814) E d y k t.**(2)**

Nr. 11872. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje niniejszem do publicznej wiadomości, że w celu ściągnięcia sumy wekslowej przez Fani Bardach przeciw Józefowi i Aleksandrze Jakubowskiemu wywalzonej w ilości 250 zł. w. a. z odsetkami po 6% od dnia 12. kwietnia 1865 bieżącemi i kosztami w ilości 17 zł. 18 kr., 5 zł. 37 kr. i 17 zł. 37 kr. a. w. egzekucyjna sprzedaż sumy 30000 zł. a mianowicie 20000 zł. w obligacyach indemnizacyjnych i 10000 zł. wal. a. tytułem posagu i sprawy dla Wej. Aleksandry z Micewskich Jakubowskiej na dobrach Łopuszka mała w obwodzie Brzeżańskim położonych, Dom. 238. pag. 294. n. 83. on. intabulowanej dozwała się, która to licytacya przez delegowanego c. k. notariusza p. Frankowskiego w Przemyślu przedsięwzięta będzie.

Do przeprowadzenia tej sprzedaży publicznej wyznacza się trzy terminy, a to na dzień 26. listopada 1866, 20. grudnia 1866 i 21. stycznia 1867, każdą razą o godzinie 10tej przed południem.

1. Cenę wywołania stanowi wysokość tej sumy, mianowicie 20000 zł. w obligacyach indemnizacyjnych galic. czyli w gotówce podług kursu dnia poprzedzającego terminowi licytacyjnemu, zanotowanego w urzędowej Gazecie lwowskiej, tudzież suma 10000 zł. wal. austr.

2. Chęć kupna mający obowiązany jest złożyć do rąk komisji sądowej tytułem wadyum 5% od całej sumy bądź w gotówce, bądź w listach zastawnych galicyjskich, bądź w obligacyach indemnizacyjnych podług kursu dnia poprzedzającego terminowi licytacyjnemu, zanotowanego w urzędowej Gazecie lwowskiej.

Otem się strony sporujące i wszystkich wierzycieli hipotecznych, a to znajomych do własnych rąk, z miejsca pobytu niewiadomych zaś i wszystkich tych, którzyby po dniu 26go lipca 1866 do tabuli weszli, lub którymby uchwała licytacyi rozpisująca albo niewczesnie albo z jakiegobądź powodu wcale niebyła doręczona, do rąk p. adwokata krajowego Dra. Madejskiego, którego się niniejszem za kuratora z substytucya p. adwokata Dra. Zaskawskiego ustanawia, tudzież przez edykta zawiadamia.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Przemyśl, dnia 27. września 1866.

(1811) E d i k t.**(2)**

Nr. 56290. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Johann Harsehmann mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Emil Haudek hiergerichts unterm 17. Oktober 1866 a. Z. 56290 eine Zahlungsaufgabe pte. 200 fl. öst. W. erwirkt.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Johann Harsehmann unbekannt ist, so hat das Lemberger k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Herrn Dr. Meciński mit Substitution des Herrn Landes-Advokaten Dr. Sermak als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Wechselrecht verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabwägung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg am 17. Oktober 1866.

(1796) Obwieszczenie. (3)

Nr. 14225. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski uwiadamia niniejszem, że celem ściągania dla pani Julii Tymieńskiej wygranej przeciw masie spadkowej s. p. Wacława Dewicza sumy 1600 złr. mon. konw. czyli 1050 zł. w. a. z procentami od 28. kwietnia 1857 do 16. marca 1860 po 6proc., a odład aż do rzeczywistej wypłaty po 5 procent rachować się mającemi, tudzież kosztami sądowemi 11 zł. 30 kr. wal. a. i 140 zł. 13 kr. w. a. egzekucyjna licytacya połowy dóbr Albinówki w cyrkule Kołomyjskim położonych, s. p. Wacława Dewicza własnych, w jednym terminie, t. j. dnia 20go grudnia 1866 o godzinie 10tej rano pozwała się, która w tutejszym sadzie przedsięwzięta zostanie.

Jako cena wywołania stanowi się wartość szacunkowa 16649 zł. 70 kr. w. a., zaś jako wadyum kwota 1660 zł. w. a.

Gdyby ta połowa dóbr Albinówka w tym terminie wyżej lub za cenę szacunkową sprzedaną być nie mogła, natenczas i poniżej ceny szacunkowej, jednakże tylko za takową cenę, któraby na zaspokojenie wszystkich kredytorów hipotekowanych wystarczyła, sprzedaną będzie.

Na wypadek, gdyby połowa tych dóbr w tym terminie powyższym sposobem sprzedaną być nie mogła, celem ułożenia ułatwiających warunków wyznacza się termin na dzień 20. grudnia 1866 o godzinie 4tej popołudniu, na którym wierzyciele hipotekowani stanąć mają, gdyż inaczej nieobecni za przystępujących do większości głosów obecnych uważani będą, poczem czwarty termin licytacyi rozpisany zostanie.

Wykaz hipoteczny i akt detaksacyi mogą być w registraturze sądowej przejrzanemi.

O rozpisanej tej licytacyi uwiadamiają się obie strony i wierzyciele intabulowani, zaś wierzyciele, którymby niniejsza uchwała i dalsze z jakiejbyż przyczyny doręczonemi być nie mogły, przez ustanowionego im kuratora w osobie pana adwokata Rosenberga ze substytucją pana adwokata Dra. Kwiatkowskiego zawiadamiają się.

Stanisławów, dnia 1. października 1866.

(1786) Obwieszczenie. (3)

Nr. 1681. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Stryju podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż na zaspokojenie wywalczonej przez Nastkę Patrach przeciw Jakobowi Schmidt sumy 458 zł. 32 cent. w. a. (z większej 795 zł. 40 c. w. a.) obecnie do sukcesorki Anny Patrach należącej, z procentem zwłoki 4proc. od sta od dnia 1. grudnia 1864 bieżącym, kosztów sporu i egzekucyi 8 zł., 5 zł. i 24 zł. 15 cent. wal. austr., publiczna przymusowa sprzedaż realności pod Nrem. 96 w Dulibach położonej, dłużnika Jakóba Schmidta własnej, w trzech terminach, a to na dniu 15. listopada 1866, dnia 29. listopada 1866 i dnia 6. grudnia 1866, każdego razu o godzinie 10tej zrana w tutejszym c. k. sądzie powiatowym odbędzie się.

Za cenę wywołania stanowi się cena szacunkowa tej realności w kwocie 826 złr. 70 cent. w. a. -- a chęć kupienia mający obowiązany jest złożyć do rąk komisji przed rozpoczęciem licytacyi kwotę 82 zł. 68 c. wal. a. na zakład czyli wadyum gotówką, w książeczkach galic. kasy oszczędności, albo w listach zastawnych galic. Towarzystwa kredytowego albo w publicznych papierach rządowych, ostatnie dwa podług najnowszego kursu Gazety urzędowej Lwowskiej, które to wadyum nabywcy, jeżeli w gotowiznie złożone, będzie w pierwszą część ceny kupna wliczone a innym współlicytantom zaraz po licytacyi oddane będzie.

Resztę warunków licytacyi w tutejszej registraturze przejrzeć można.

Z c. k. sądu powiatowego.

Stryj, dnia 30. sierpnia 1866.

(1806) Konkurs. (3)

Nr. 10044. Postexpedientenstelle in Tuchów gegen Vertragabschluss und Kauzion von 200 fl.

Bezüge des Postexpedienten 126 fl. Bestallung, 30 fl. Amtspauschale 550 fl. Postpauerschale jährlich für Unterhaltung täglicher Postenfahrten von Tuchow nach Tarnow und retour.

Gesuchte sind unter dokumentirter Nachweisung des Alters, Wohlverhaltens, der bisherigen Bestallung und Vermögensverhältnisse und zwar von bereits in öffentlichen Diensten stehenden Bewerbern im Wege ihrer Amtsvorstellung, von sonstigen Bewerbern aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der k. k. Postdirektion Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 17. Oktober 1866.

(1804) Edikt. (3)

Nr. 2337. Dem k. k. Bezirksamte als Gericht in Turka wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Samborer k. k. Kreisgerichtes ddo. 31. August 1866 R. 8819 zur Einbringung der Wechselforderung des David Feiler im Betrage von 210 fl. öst. W. sammt 6% Interessen vom 4ten Jänner 1861 und Gerichtskosten pr. 3 fl. 49 kr., 3 fl. 52 kr und 4 fl. 50 kr die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Hzig Gläubiger gehörigen, in Turka unter Nr. 344 liegenden, seinen Tabulakörper bildenden Realität bei diesem k. k. Kreisgerichte am 29. November, 27. Dezember 1866 und 24. Jänner 1867

um 10 Uhr Vormittags, und zwar beim ersten und zweiten Termine nicht unter dem als Ausrufspreise bestimmten Schätzungswerte von 552 fl. öst. W. hingegen beim dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte und um jeden Preis gegen Ansetz im baaren Betrage von 55 fl. öst. W. vorgenommen werden wird.

Der Schätzungssatz und die Lizitationsbedingungen können in der gerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abdruck erhoben werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Turka, am 6. Oktober 1866.

(1807) Edikt. (3)

Nro. 45136 ex 1866. Dem k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen östgalizischen Kriegsdarlehens-Obligationen lautend auf den Namen: Rudniki, Unterthanen Zaleszczyker u. Kolomeaer Kreises, Nr. 14746 ddo. 14. März 1799 über 22 fl. 32 $\frac{1}{2}$ kr. zu 5% aufgefodert, die obbeschriebene Obligation binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte um so gewisser vorzuweisen, widrigenfalls nach Verlauf der obigen Frist solche amortisirt werden wird.

Lemberg, am 6. Oktober 1866.

(1808) Lizitations-Rundmachung. (3)

Nro. 1239. Nachdem die im Amtsblatte der Lemberger Zeitung Nro. 219, 220 und 221 unterm 20ten v. M. ausgeschriebene, am 16ten d. M. vorgenommene Offerverhandlung wegen Veräußerung von 94 Zentnern Skartpapier und gegen 101 Zeamer Bruchstücke von Reichsgeldblättern, das erwünschte Resultat nicht ergeben hatte, so wird wegen Veräußerung die er Papierse ten unter den nämlichen Bedingungen eine mündliche Lizitation am 6. November d. J. um 10 Uhr Vormittags von der k. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direktion im Amtsgebäude der k. k. galiz. Statthalterei, 2. Stock abgehalten werden.

Die Lizitationsbedingungen können sowohl vor als auch am Lizitationsstage eingesehen werden, und es wird nur bemerkt, daß die Lizitationslustigen ein Badium mit Sechszia Gulden öst. W. beizubringen haben, und daß während der mündlichen Lizitation auch schriftliche mit einem gleichen Badium belegte Offerten, in welchen jedoch außerichtlich angeführt werden muß, daß dem Anbotsteller die Lizitationsbedingungen bekannt sind und daß dieselben sich solchen unbedingt unterziehen, angenommen werden.

Nach dem Abschluße der mündlichen Lizitation werden keine Offerten angenommen.

Von der k. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direktion.

Lemberg, am 22. Oktober 1866.

(1812) Edikt. (2)

Nr. 5089. C. k. sąd powiatowy w Jarosławiu Jana Onyszkiewicza i Piotra Karnickiego z zycia i miejsca pobytu niewiadomych lub też spadkobierców tychże z nazwiska i miejsca pobytu niewiadomych, uwiadamia, że na prośbę Piotra Kwasniewskiego rezolucją tutejszego sądu z dnia 20. października 1866 do l. 5089 na ekstatulacyę sum 33 dukatów holl. i 300 złp. na rzecz Jana Onyszkiewicza i Piotra Karnickiego haer. tom. 4. pag. 482. pos. 15. on. zaprenotowanych ze stanu biernego realności pod l. konskrypc. 159 w mieście Jarosławiu położonej, zezwolono, rezolucyę zaś dotyczącą kuratorowi tutejszemu adwokatowi Drowi p. Myszkowskiemu doręczono.

Jarosław, dnia 20. października 1866.

(1802) Obwieszczenie. (2)

Nro. 12515. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski uwiadamia niniejszem z pobytu niewiadomego Mendla Schwarza, że przeciw niemu p. Teodor Keszycki pod dniem 28. maja 1866 do l. 6539 pozew o wymazanie nieusprawiedliwionej prenotacyi i uchwałę c. k. sądu krajowego we Lwowie z dnia 21. lipca 1856 do l. 23208 dozwołonej i w stanie biernym dóbr Bzwinogród Dom. 260, p. 283, n. 114 on. i Laskowce Dom. 260, p. 324, n. 34 on. na rzecz Mendla Gellisa i Mendla Schwarza uskutecznionej i o kompensacyę summy 525 złr. z p. n. z summą 1882 zł. 50 c. w. a. wyrokami prawomocnemi c. k. sądu krajowego wyższego z dnia 31. grudnia 1862 do l. 28059 i sądu powiatowego w Mielnicy z dnia 27. czerwca 1862 do l. 689 nawzajem przyznawemi, wytoczył, na który dzień sądowy do ustnej rozprawy na dzień 6. listopada 1866 o godzinie 10tej rano wyznaczonym i ustanowionemu dla niego kuratorowi w osobie p. adwokata Dra. Blumenfelda z substytucją p. adwokata Dra. Weinsteina doręczonym został.

Wzywa się zatem nieobecnego pozwanego, ażeby w oznaczonym terminie albo sam w sądzie stanął, albo innego zastępcę obrał i tegoż sądowi oznajmił, albo ustanowionemu kuratorowi potrzebną informacyę dla obrony weześnie udzielił.

Tarnopol, dnia 21. października 1866.

(1805) Rundmachung. (3)

Nr. 10181. Die k. k. Postexpeditionen Willamowice und ihre Verbindung mit dem Bahnhof Jawisowice, deren Betrieb auf den 16. Juli l. J. festgesetzt gewesen Aktiviung laut hieramtlichen Rundmachung vom 10. Juli 1866 tritt werden mußte, tritt nun mit 1ten November 1866 in Wirksamkeit.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 21. Oktober 1866.

(1816) **G d i f t.**

(1)

Nr. 9039. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Josef Folge gegen Salomon Silberstein wegen Zahlung der Summe von 142 S. Rubel 74 Kop. neu rdgft. am 14. Oktober eine Wechselklage überreicht habe, worüber mit dem hiergerichtlichen Beschlusse vom heutigen Zahl 9039 die Zahlungsaufgabe erlassen worden ist.

Da der Wohnort des genannten Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Herr Advokat Dr. Warteresiewicz mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Starzewski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

Złoczów, am 17. Oktober 1866.

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 1. do 15. października 1866.

Schneider Sydonia, żona cukiernika, 24 l. m., na tyfus.
 Berezowski Jan, tapicer, 50 l. m., na suchoty.
 Sahaneck Anna, wdowa po urzędniku, 78 l. m., na cholere.
 Kurkowska Ludwika, " 68 l. m., "
 Łoziński Karol, prywatysta, 55 l. m., na raka w żołądku.
 Wolański Władysław, uczeń, 20 l. m., na puchlinę.
 Pospiszil Alojzya, sierota, 28 l. m., na suchoty.
 Friedberg Amalia, żona urzędnika 33 l. m., "
 Bakaracz Julia, córka traktiernika, 23 l. m., na sparalizowanie płuc.
 Maciurak Szczepan, kancelista, 32 l. m., na zapalenie mózgu.
 Flekseder Aleksander, prywatysta, 49 l. m., przez skaleczenie.
 Schmidt Magdalena, żona dozorey, 61 l. m., na zapalenie płuc.
 Hellmann Gabryela, " 28 l. m., na suchoty.
 Simoneli Tekla, z domu ubogich, 49 l. m., "
 Krzywkowski Józef, " 65 l. m., ze starości.
 Witkowski Michał, wyrobn., 60 l. m., na cholere.
 Mirus Jakób, " 49 l. m., "
 Skrypka Agnieszka, " 44 l. m., "
 Witkowska Marya, " 7 l. m., "
 Nowaczyńska Katarzyna, " 50 l. m., "
 Eckert Marya, " 10 l. m., "
 Witkowska Katarzyna, " 17 l. m., "
 Kuszniierz Rozalia, " 32 l. m., "
 Grzyb Bazyli, " 35 l. m., "
 Bilik Marya, " 55 l. m., "
 Michalik Piotr, " 47 l. m., "
 Bilińska Agnieszka, " 78 l. m., "
 Czaban Elias, " 25 l. m., "
 Michalik Jan, dziecię wyrobn., 3 l. m., "
 Halicka Katarzyna, wyrobn. 20 l. m., na zapalenie płuc.
 Hajewicz Franciszek, " 48 l. m., na zepsucie krwl.
 Troczewicz Marya, " 55 l. m., na tyfus.
 Kunicka Marya, " 46 l. m., na suchoty.
 Bednarska Rozalia, " 62 l. m., "
 Mokrzycka Marya, " 42 l. m., "
 Kowalska Barbara, " 67 l. m., "
 Ullmann Stanisław, " 24 l. m., na tyfus.
 Kiwa Jan, " 55 l. m., "
 Parobek Stanisław, " 28 l. m., na apoplekyę.
 Krzaczynski Tomasz, " 37 l. m., przez zasypianie piaskiem.
 Olejkiewicz Józef, " 18 l. m., "
 Cieślowski Józef, " 40 l. m., na kolei żelaznej skaleczony.
 Proksch Jan, " 19 l. m., "
 Wiszniewska Marya, " 71 l. m., ze starości.
 Bielecka Tekla, " 67 l. m., "
 Goral Marya, " 28 l. m., na gorączkę pologową.
 Zalung Anna, " 42 l. m., na puchlinę.
 Dąbrowska Anastazy, " 71 l. m., "
 Tenetycha Katarzyna, " 70 l. m., na suchoty.
 Czarna Marya, " 27 l. m., "
 Kulikowska Salomea, " 67 l. m., na wrzody w płucach.
 Murga Józef, " 44 l. m., na puchlinę.
 Szydłowski Walenty, " 73 l. m., ze starości.
 Kowalska Barbara, " 67 l. m., na katar.
 Rusiecka Anna, " 45 l. m., na suchoty.
 Harasymowicz Stanisł., " 17 l. m., na suchoty.
 Łoziński Ludwik, dziecię urzędnika, 1/12 r. m., na biegunkę
 Topolnicka Józefa, " 6 l. m., na ospę.
 Gursza Honorata, " 6/12 r. m., na suchoty.
 Kiesielewska Kunegunda, " 16/12 r. m., na konwulsyę.
 Strzelecki Jan, dziecię wyrobnika, 1 1/2 r. m., na cholere.
 Basńska Karolina, " 9/12 r. m., na suchoty.
 Węgier Jan, " 3/12 r. m., "
 Karasińska Marya, " 4 l. m., na dławicę.
 Nastarowski Stanisław, " 1 1/2 r. m., na rozwolnienie.

Andreaszek Józef, dziecię wyrobn., 1 1/2 r. m., na anginę.
 Hałas Michał, " 8 dni m., na konwulsyę.
 Rozejowska Józefa, " 2 1/2 r. m., "
 Zabilowski Władysław, " 1 1/2 r. m., na ospę.
 Ferenz Marya, " 4 l. m., na zapalenie mózgu.
 Hanuszewska Paulina, " 16/12 r. m., na porażenie mózgu.
 Woytowicz Józef, " 38/12 r. m., na szkarlatynę.
 Gluszevska Michalina, " 8 dni m., na konwulsyę.
 Schäfer Katarzyna, " 6/12 r. m., "
 Polaczek Alojzy, " 9/12 r. m., "
 Brzezińska Zofia, " 5/12 r. m., "
 Girecka Marya, " 10 dni m., "
 Harasymowicz Marya, " 8/12 r. m., "
 Nazniecka Ludwika, " 3/12 r. m., "
 Kinderewicz Marya, " 2/12 r. m., "
 Lubinger Marya, " 2 1/2 r. m., na suchoty.
 Stańkiewicz Paulina, " 2 1/2 r. m., na anginę.
 Horbat Aniela, " 2 1/2 r. m., z braku sił żywotnych.
 Kowarzycza Parańka, " 7/12 r. m., "
 Horobec Pelagia, " 3/12 r. m., "
 Dicowski Mikołaj, " 6 dni m., "
 Litwin Paulina, " 3/12 r. m., na koklusz.
 Hitnerowicz Zofia, " 3 l. m., "
 Hitnerowicz Józef, " 7/12 r. m., "
 Zatorska Zofia, " 3 l. m., na suchoty.
 Stanek Magdalena, " 9/12 r. m., "
 Olsiewicz Eugenia, " 6/12 r. m., "
 Zieliński Józef, " 7/13 r. m., "
 Janik Stanisław, " 8/12 r. m., "
 Szric Weronika, " 1 1/2 r. m., "
 Relli Józef, " 2 l. m., na szkarlatynę.
 Fuchs Wilhelmina, " 2 l. m., na ospę.
 Budzińska Petronela, " 3 1/2 r. m., na zapalenie płuc.
 Magdziuk Michalina, " 1/2 r. m., "
 Krukowski Wincenty, " 4 l. m., na zapalenie mózgu.
 Oziembłowska Michalina, " 14 dni m., na choleryę.
 Kulik Józef, " 3 l. m., "
 Antoszevska Marya, " 5/12 r. m., na biegunkę.
 Śliwińska Marya, " 7 l. m., na dławicę.
 Bezreki Jan, " 6 l. m., "
 Kuzik Michał, " 6/12 r. m., na biegunkę.
 Łoziński Mikołaj, żołnierz, 22 l. m., na suchoty.
 Flur Schmerl, wyrobnik, 50 l. m., na wodę w głowie.
 Reiss Dwore, wyrobn., 64 l. m., ze starości.
 Mund Rosche, " 85 l. m., "
 Kauf Berl, " 81 l. m., "
 Fühl Feige, " 40 l. m., na suchoty.
 Gelber Leon, " 18 l. m., "
 Kulik Jakób, " 17 l. m., na tyfus.
 Heinisch Simche, " 65 l. m., "
 Fruchs Lippe, " 33 l. m., "
 Wiesel Nuchem, " 26 l. m., "
 Einschnitt Chane, " 40 l. m., "
 Rozenblatt Dawid, " 39 l. m., "
 Draker Abraham, " 46 l. m., na szkarlatynę.
 Mach Simche, " 59 l. m., na suchoty.
 Rittel Mojżesz, " 50 l. m., na zapalenie mózgu.
 Schreiber Koppel, " 22 l. m., na zapalenie płuc.
 Teichmann Jakób, " 50 l. m., na cholere.
 Balsambaum Samuel, " 40 l. m., "
 Ullak Abraham, " 45 l. m., na durzycę.
 Reiss Perl, " 76 l. na puchlinę.
 Rifces Taube, " 40 l. m., "
 Alten Zussel, " 45 l. m., na wodę w piersiach.
 Jussem Chaje, " 81 l. m., ze starości.
 Flur Schmerl, " 50 l. m., na wodę w głowie.
 Tener Marek, dziecię wyrobn., 2 1/2 r. m., na biegunkę.
 Pilpel Jossel, " 14 dni m., "
 Bodek Dwora, " 7/12 r. m., "
 Diner Fewel, " 10/12 r. m., "
 Silberstein Gittel, " 8/12 r. m., "
 Dornberg Eitel, " 4 l. m., "
 Raschkes Jakób, " 6/12 r. m., "
 Schaferberg Józef, " 6 l. m., "
 Grünberg Samuel, " 10 dni m., z braku sił żywotnych.
 Pik Salomon, " 21 dni m., "
 Dobrisch Mechel, " 9/12 r. m., na zapalenie płuc.
 Jolles Chaje, " 3 l. m., na konwulsyę.
 Menkes Elias, " 12 dni m., "
 Glass Chaje, " 2 1/2 r. m., "
 Halpern Samuel, " 3/12 r. m., na suchoty.
 Kahani Nani, " 6 l. m., "
 Wittels Izak, " 1/12 r. m., "
 Scher Leib, " 1 1/2 r. m., na anginę.
 Mund Perl, " 16/12 r. m., "
 Bik Beile, " 5 l. m., "
 Gross Salomon, " 1 1/2 r. m., na wodę w głowie.
 Mizer Rifke, " 10/12 r. m., na suchoty.
 Arbeiter Sender, " 9/12 r. m., "

Anzeige - Blatt.

K. k. privilegierte Lemberg = Czernowit = Eisenbahn = Gesellschaft.

(1800)

Grundmachung.

(3)

Der Verwaltungsrath der k. k. priv. Lemberg - Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß im Sinne des §. 6 der gesellschaftlichen Statuten vom 1. November d. J. angefangen, die bisherigen Interimscheine gegen wirkliche Aktien umgewechselt werden.

Der Umtausch der Interimscheine erfolgt bei der Anglo-Oester-

reichischen Bank in Wien und der Anglo-Austrian Bank in London, und werden daselbst und auch bei der Filiale dieser Bank in Lemberg die halbjährigen am 1. November d. J. fälligen Zinsen der Aktien für den abgelaufenen Semester, und zwar für vier Baunomate mit 6%, für zwei Betriebsmonate mit 5%, so wie die 5%tigen Interessen der Prioritäts-Obligationen beglichen, welche Letzteren auch von dem Großhandlungshause F. J. Kirchmayer in Krakau ausbezahlt werden.

Der Auskauf der den Aktien garantirten 7% findet statuten-gemäß immer im Monate Mai jeden Jahres statt.

Wien im Oktober 1866.

Der Verwaltungsrath.

Doniesienia prywatne.